

Düsseldorfer Stadt-Theater.

Telephon - Anschluss Nr. 193.

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Abonnements-Einladung.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich hierdurch dem geehrten Publikum die höfliche Mittheilung zu machen, dass vom 1. August an Victoriastrasse 29, in dem provisorischen Theater-Bureau, bis zur Fertigstellung der Bureaux-Räume im Theater-Anbau, Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 4—6 Abonnements für die kommende Theater-Saison gezeichnet werden können.

Die Saison beginnt am 11. September 1892 und endigt am 10. resp. 15. April 1893. In diesem Zeitraum sollen im Abonnement wieder 210 Vorstellungen stattfinden.

Es werden wie bisher ganze (jeden Abend gültige), halbe (jeden zweiten Abend gültige), viertel (jeden vierten Abend gültige) Abonnements-Karten ausgegeben. Dieselben berechtigen zum Besuch aller betreffenden Vorstellungen in der oben angegebenen Zeit vom 11. September bis 10. resp. 15. April.

Ist das Theater anlässlich hoher Feiertage etc. geschlossen, so zählen die ausgefallenen Vorstellungen nicht, es geht vielmehr die laufende Zahl derselben auf den folgenden Spieltag über.

Das Abonnement ist ein persönliches. Theil-Abonnements sind gestattet. Jedoch ist der Verkauf der Abonnements-Karten in öffentlichen Geschäften, Restaurants etc. untersagt. Zuwiderhandelnde verwirken ihre Rechte und wird sofortiger Entzug ihrer Karte verfügt werden.

Den geehrten vorjährigen Abonnenten bleiben ihre bisherigen Plätze bis zum 1. September reservirt; fand bis zu dieser Zeit keine Erneuerung des Abonnements statt, so wird angenommen, dass auf das Anrecht verzichtet ist und werden die Plätze im Bedarfsfalle alsdann anderweitig vergeben werden.

Die Abonnementspreise bleiben die nämlichen wie in der verflossenen Saison.

Angesichts der grossen Lasten, welche das Institut für das electriche Licht und Amortisation und Verzinsung des Theater-Anbaues aufzubringen hat erbitte ich regste Theiligung am Abonnement, um so mehr, als die unterzeichnete Direction den Muth hatte, den Etat für die Oper und das Ballet abermals bedeutend heraufzusetzen.

Hochachtungsvoll!

Düsseldorf, den 10. Juli 1892.

Eugen Staegemann.

Abonnements-Bedingungen.



Die Dauer der Spiel-Saison ist vom 11. September 1892 bis 10. resp. 15. April 1893. Während dieser Zeit finden wieder **200 bis 210** Abend-Vorstellungen statt, von welchen mindestens 200 den Abonnenten garantirt sind.

Das Abonnement auf diese Vorstellungen besteht aus **ganzen, halben und viertel Antheilen**. Dieselben haben Gültigkeit zu allen Vorstellungen (ohne **Ausnahme**, auch bei **Gastspielen**), welche auf den betreffenden Abend fallen und unter Verbindlichkeit für die ganze Saison.

Der Abonnementspreis für obige Vorstellungen beträgt:

Für einen Platz in den:

Prosceniums-Logen.	Ganzes Abonnement	für jeden Abend der Saison	Mark 670, —
" " "	Halbes " "	für jeden 2. Abend der Saison	" 335, —
" " "	Viertel " "	für jeden 4. Abend der Saison	" 167,50.
Erster Rang-Balkon.	Ganzes Abonnement	für jeden Abend der Saison	" 470,—.
" " "	Halbes " "	für jeden 2. Abend der Saison	" 235,—.
" " "	Viertel " "	für jeden 4. Abend der Saison	" 117,50.
Erste Rang-Loge, Parquet-Loge oder Parquet.	Ganzes Abonnement	für jeden Abend der Saison	" 420,—.
" " "	Halbes " "	für jeden 2. Abend der Saison	" 210,—.
" " "	Viertel " "	für jeden 4. Abend der Saison	" 105,—.
Zweiter Rang-Balkon.	Ganzes Abonnement	für jeden Abend der Saison	" 250,—.
" " "	Halbes " "	für jeden 2. Abend der Saison	" 125,—.
" " "	Viertel " "	für jeden 4. Abend der Saison	" 62,50.
Zweite Rang-Loge.	Ganzes Abonnement	für jeden Abend der Saison	" 200,—.
" " "	Halbes " "	für jeden 2. Abend der Saison	" 100,—.
" " "	Viertel " "	für jeden 4. Abend der Saison	" 50,—.

Die Zahlungen sämtlicher Abonnementgelder finden in **vier Raten** statt, vor der 1., 51., 101. und 151. Abonnements-Vorstellung.

Diejenigen geehrten Abonnenten, welche ihre vorjährigen Plätze zu behalten wünschen, werden höflichst gebeten, ihre Bestellung thunlichst bald dem Theater-Bureau zu übermitteln.

Der Verkauf der Abonnementskarten in öffentlichen Geschäftslokalen etc. ist streng untersagt. Zuwiderhandelnden wird die Karte entzogen.

Die Direction.

Mitglieder-Verzeichniss des Düsseldorfer Stadttheaters, Saison 92/93.

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Opern-Vorstände.

Herr Oberregisseur Fiedler.
Herr Kapellmeister Göllich aus Königsberg in Pr.
Herr Kapellmeister Jopke aus Halle a. d. Saale.

Mitglieder:

Frau Röhr-Brajain	} dramatische Sängerin.	Herr Buchwald	} Helden-Tenöre.
Fräul. Breinreich		„ Kraemer	
„ Kindermann	„ Klein, jugendl. dram. Sängerin.	„ Alma, lyrischer Tenor.	„ Magnus, Tenor-Buffer.
„ Stolzenberg, Coloratur-Sängerin.	„ Reindl, Altistin.	„ Livermann, Bass-Bariton.	„ Vilmar, Spiel-Bariton.
„ Gradl, Soubrette.	„ Redly, jugendl. Sängerin.	„ Hobbing, seriöser Bass.	„ Grosser, Bass-Buffer.
Frau Hobbing, Mezzo-Sopran.	Fräul. Merker, kleine Parthien.	„ v. Bauvaul, Bariton- und Bass-Partien.	

Schauspiel-Vorstände.

Herr Regisseur Boll, Väter-Rollen.
„ Regisseur de Paula, erster Komiker.

Mitglieder:

Fräul. Rossi, erste Liebhaberinnen- und Salon-Rollen.	Herr Emmerich, Helden.	
„ Anschütz, jugendl. sentiment. Liebhaberin.	Herr Bischoff	} Conversations-Liebhaber.
„ Peroni, Mütter-Rollen.	„ Lebius	
<i>f. Kötner</i> { Sascha	„ Lipowitz, jugendlicher Liebhaber.	
„ Winkelsdorff	„ Polandt, Charakter-Rollen.	
„ Ross	„ Jaffé, Charakter-Rollen.	
„ Hagemann, Possen-Soubrette.	„ Calm, Väter-Rollen.	
„ Calm, Liebhaberin.	„ Kratt, jugendl. Liebhaber.	
„ Denkhausen, komische Alte.	„ Pook, jugendlicher Komiker.	
	„ Blatzer, Episoden.	

Ballet-Personal.

Fräul. Huchthausen, Ballet-Meisterin und erste Solo-Tänzerin.

Mitglieder:

Fräul. Hagemann	} Solo-Tänzerinnen.	Fräul. Luttmann	} Tänzerinnen.
„ Venzoni		„ Sanne	
„ Habitz	} Tänzerinnen.	„ Huber	
„ Raab		„ Woika I.	
„ Lange		„ Woika II.	
„ Eggeling			

Neu erworbene Opern.

Gwendoline von Charbrier.
Freund Fritz von Mascagni.

Gringoir von J. Brüll.
Siegfried von **R. Wagner.**

Neu erworbene Ballets.

Meissner Porzellan von Gollinelli.
Musik v. K. K. Hof-Kapellmeister Hellmesberger.

Neu erworbene Schau-, Lustspiele etc.

Im Civil von Kadelburg.
Der Zaungast, Lustspiel von O. Blumenthal.

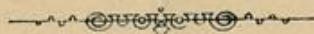
Der seelige Toupinel, Schwank von Bisson.
Der Soldatenfreund, Posse von Moser und Girndt.

Gastspiel-Verträge

wurden bisher abgeschlossen mit Herrn Friedrich Mitterwurzer.
„ Professor Ernst Possart.
Fräul. Rosa Poppe, Heroine des K. Hoftheaters zu Berlin.
„ Kraum, Naive des K. Hoftheaters zu Berlin.
Herrn Büller, Charakter-Komiker.

Unterhandlungen mit hervorragenden Opern-Gästen schweben noch.

Frau Fischhoff-Arnoldsen.
„ Ende-Andriessen.
Herrn Hofopernsänger Scheidemann el.
„ Kammer Sänger Götze.



Gwendoline von Charb
Freund Fritz von Mase

Neu er

Im Civil von Kadelburg.
Der Zaungast, Lustspiel vo

wurden bisher abgeschl

Unterhandlu

Frau
" Herr
"

CFH.

. Brüll.
on **R. Wagner.**

ets.

berger.

spiele etc.

nel, Schwank von Bisson.
l. Posse von Moser und Girndt.

r.

K. Hoftheaters zu Berlin.
heaters zu Berlin.

schweben noch.

